

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2865  
des Abgeordneten Wilko Möller (AfD-Fraktion)  
Drucksache 7/7917

### **Messpunkte im Land Brandenburg zur Feststellung von Radioaktivität**

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Das Bundesamt für Strahlenschutz betreibt deutschlandweit ungefähr 1700 betriebsbereite Messstellen.<sup>1</sup> Bei der Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Booßen der Stadt Frankfurt (Oder) war zu erfahren, dass auf dem Gelände des Gerätehauses eine Messstelle vorhanden ist, die u. a. radioaktive Stoffe in der Umgebungsluft feststellen kann.

1. Haben die Messpunkte im Land Brandenburg bereits angeschlagen und Radioaktivität in der Luft festgestellt? Wenn ja, wann war das (Datum der Feststellung) und welche Konzentration wurde festgestellt?

Zu Frage 1: Die Messstellen im Land Brandenburg für die sog. Ortsdosisleistung (ODL) haben seit ihrer Inbetriebnahme noch kein Frühwarnsignal für erhöhte Umweltradioaktivität abgegeben. Die Kriterien für die Frühwarnung berücksichtigen dabei den natürlichen örtlichen Untergrund, die statistischen Schwankungen des Messsignals, Veränderungen durch natürliche Umwelteinflüsse auf die Messdaten (zum Beispiel bei Regen oder Schneebedeckung des Bodens) sowie Messwerte jeweils benachbarter Messsonden. Weitere Informationen können der folgenden Webseite des Bundesamtes für Strahlenschutz entnommen werden: <https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/luft-boden/odl/odl.html>.

2. Wenn diese Messpunkte angeschlagen haben, erfolgt dann die Meldung an das Land Brandenburg automatisch, da der Bund die Messpunkte betreibt?

Zu Frage 2: Frühwarnungen aus den automatischen Messnetzen des Bundes oder andere relevante Informationen zur Umweltradioaktivität werden den Ländern über das System ELAN (Elektronische Lagerdarstellung Notfallschutz) übermittelt.

3. Wie viele Messpunkte gibt es im Land Brandenburg und wo stehen diese?

---

<sup>1</sup> Vgl. Website des Bundesamtes für Strahlenschutz, [https://odlinfo.bfs.de/ODL/DE/themen/wo-stehen-die-sonden/karte/karte\\_node.html](https://odlinfo.bfs.de/ODL/DE/themen/wo-stehen-die-sonden/karte/karte_node.html), abgerufen am 13.06.2023.

Zu Frage 3: Im Land Brandenburg gibt es 106 Messstellen. Die Standorte mit den jeweils aktuellen Messwerten sind auf folgender Webseite des Bundesamtes für Strahlenschutz aufgelistet:

[https://odlinfo.bfs.de/ODL/DE/themen/wo-stehen-die-sonden/liste/liste\\_node.html](https://odlinfo.bfs.de/ODL/DE/themen/wo-stehen-die-sonden/liste/liste_node.html).

4. Gibt es eine Meldeverpflichtung des Bundes und/oder des Landes und wo ist sie geregelt? Ist es grundsätzlich möglich, dass der Bund keine Meldekette in Gang setzt, um die Bevölkerung nicht zu beunruhigen? (Stichwort: russisch-ukrainischer Krieg und Verwendung von Uranmunition. Kann aus politischen oder sonstigen Gründen eine Meldeverpflichtung ausgesetzt werden?)

Zu Frage 4: Die großräumige Ermittlung der Gamma-Ortsdosisleistung, die Dokumentation, Aufbereitung, Bereitstellung und Bewertung dieser Daten zur Umweltradioaktivität ist nach § 161 Absatz 1 des Strahlenschutzgesetzes Aufgabe des Bundes. Das Bundesamt für Strahlenschutz als Zentralstelle des Bundes für die Überwachung der Umweltradioaktivität betreibt nach § 163 des Strahlenschutzgesetzes ein integriertes Mess- und Informationssystem für die Überwachung der Umweltradioaktivität. In diesem Mess- und Informationssystem werden auch die Daten der Messstellen zusammengefasst. Die im integrierten Mess- und Informationssystem zusammengefassten Daten stehen den zuständigen Landesbehörden nach § 163 Absatz 2 des Strahlenschutzgesetzes direkt zur Verfügung.

Bei einem Ereignis, bei dem Radioaktivität freigesetzt wird, zum Beispiel ein Unfall in einem Kernkraftwerk, haben die Messergebnisse des ODL-Messnetzes eine wichtige Frühwarnfunktion, um erhöhte radioaktive Kontaminationen in der Luft in Deutschland schnell zu erkennen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise können der folgenden Webseite des Bundesamtes für Strahlenschutz entnommen werden: [https://odlinfo.bfs.de/ODL/DE/themen/was-ist-odl/ereignis/ereignis\\_node.html](https://odlinfo.bfs.de/ODL/DE/themen/was-ist-odl/ereignis/ereignis_node.html).